

# Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2023

(Powerpoint-Präsentation)

**Bild 2-4:** D'GV hät am 7. Februar statt gfundä. Nachdem dä Vorstand alles parat gmacht hät \*\* sind d'Lüt zum Apéro itroffä und äs isch rege plauderet wordä. \*\* Nach dä GV hät euses fliessigä Chuchiteam wo neu unter äm Regim vo dä Elisabeth Kappeler isch s'feinä Ris Casimir gschöpft und s'Desserbuffet hät au wieder für alli öpis feins däbi gha. \*\*

**Bild 5-8:** Am 30. Mai hät dä Maibummel stattgfundä. Träffpunkt isch d'Chilä Wetzwil gsi. \*\* Diä eintä händ sich mit äm Bus ufä fahrä la, ander vo ihrnä Mannä und nomal anderi sind sogar ufä gloffä. \*\* D'Yolanda hät eus vo dä Chile Wetzwil us über s'Bobschürli, dä Herrenweg, Wängirain, Ussichtsstrasse gfuehrt. Zum Glück simmer dänn s'Himmelsleiterli durab und nonig duruf gloffä. \*\* Witer isch äs d'Biswindstrasse durab gangä. Äs Paar gwundrigi Augä händ det bi dä Villa vom Jürg Marquard dur s'Guxloch güxlet und glueget was er ächt wieder am bauä isch. Da in Herrliberg diä meistä Restaurant am Zischtig zue händ, sind mir au das Jahr wieder zum Slavi is Rössli go dä schön Abig mit öpis feinem abzschlüssä. Dankä Yolanda für diä toll Fuehrig vom Maibummel. \*\*

**Bild 9-10:** Am 11. Juli sind 7 Turnerinnä uf dä Vita Parcours in Meile gangä. Er isch ächli chürzer als dä Küsnachter, mir sind däfür 2x rundumä. S'erscht mal sind mir nur gloffä \*\* und s'zweit Mal hämmer d'Üebigä au gmacht. Äs isch sehr heiss und drückend gsi, darum simmer nöd grännt. Churz vor äm grossä Gwitter simmer im Restaurant Alpeblick aho. S'Servierpersonal isch ächli überforderet gsi mit allem dussä abzrumä bevor dä Sturm cho isch und mit dä neuä Gescht z'bedienä. S'Wartä hät sich aber glohnt, mir händ dänn no feini Sachä gässä. \*\*

**Bild 11-15:** Am 18. Juli hät eusä Badhüsli lass speziell statt gfundä. Eusi 4 + 1 Jubilarinnä händ eus zum rundä Geburtstag igladä. \*\* Mir sind herzlich im mega schön dekoriertä Badhüsli empfangä und bewirtät wordä. Vom Apéro \*\* über dä Hauptgang - Fleischchäs mit div. Salät, \*\* wiä au dä Dessert isch super gsi. D'Sunne hät sich wunderschön verabschiedet, passend zum glungnä Abig. \*\* Mir danket am Heidi, dä Ruth, Margrit, Bettina und am Ursi für dä schöni Abig. \*\*

**Bild 16-21:** Am 25. Juli hät d'Sunnäuntergangs-Schiffahrt statt gfundä. S'Heidi, d'Conny und ich sind bereits in Züri igstiegä. Das Jahr hämmer aber nöd müesä Ellböglä, s'Wätter hät nöd so guet usgseh, so dass mir beschlossä händ, vo Afang a dinnä z'sitzä. \*\* Uf dä Fahrt bis Herrliberg händ sich d'Wulchä in chürzischer Ziit immer wieder veränderet – äs mega Schauspiel isch das gsi. \*\* In Herrliberg sind 5 winkendi Turnerinnä dazue gstiegä. In Meilä hämmer dänn au d'Annemarie no an Bord gno. \*\* Äntlich simmer vollzälig gsi und mir händ s'Ässä chönä bstellä. Äs sind diä üblichä Spiesä bestellt und gnossä wordä. In Rapperswil isch d'Elisabeth Kappeler dazue gstiegä und so hämmer dänn no s'vollzähligä Gruppäföteli chönä machä. \*\* Au uf dä Rückfahrt hämmer wieder ganz spezielli, abwächsligrichi und idrücklichä Wulchäbilder gha. I 3 Stund soviel abwächslig hät mer sältä. \*\* Da strahlet zwei um d'Wett, keis Wunder bi so feine Dessert. Leider haltet das Schiff witerhin nöd in Herrliberg, so das mir wieder in Meile händ müesä usstiegä. Zum Glück händ zwei Turnerinnä s'Auto in Meile parkiert gha und än liebä Ehma isch au no cho, so händ alli chönä mit änämä Auto Hei fahrä. \*\*

**Bild 22:** Vom 19. bis 21. August hät d'Chilbi Herrliberg statt gfundä. Äs isch fliessig bachet worde, doch leider sind d'Temperaturä so heiss gsi (über 30 Grad), dass d'Lüt kei Luscht uf Kafi und Chuechä gha händ. Dementsprächend isch dä Gwünn vo Fr. 1'248.00 wo mir mit äm Dameturnverein teilet sehr chli usgfallä, mit je Fr. 624.00 sind mir nöd grad glücklich. Nöd mal diä schön Bluemädecko vom Ursi hät d'Lüt motiviert öpis z'chaufä, dankä aber allnä wo bi derä Hitz i d'Chuchi und am Stand gstandä sind. Hoffet mer, das äs im 2024 wieder besser lauft. \*\*

**Bild 23-55:** Das Jahr hät wieder ä 2-tägigi Wanderig statt gfundä. Organisiert händ sie s'Heidi Sulser und s'Lotti. \*\* Mit Schirm, Scharm und Rägäjaggä bewaffnet isch äs am 29. August mit äm 6.54 Uhr Zug ab Herrliberg los gangä. Chum simmer in Züri nach Landquart losgfare hät s'Heidi eus mit Kafi, Tee und Gipfeli verwöhnt - nomal vielä herzlichä Dank dä Spänderin! \*\* Nachdem d'RHB in Landquart Richtig Scuol abgfare isch, hät s'Heidi äs Telefon vom Kondukteur vom Zug Zürich – Landquart übercho. Da hät sie eus verzellt, was er ihre mitteilt hät. Ihrem Gsichtsausdruck a gseht mer das äs nüt negativs gsi isch und mir au nüt liggä la händ, also was chönnts dänn gsi si? Er hät sich nur wellä bi eus bedankä wiä suber mir euses Abteil hinterla heget, das träffi er sältä bi Gruppereise a oder hät er eifach ächli mit äm Heidi wellä

flirtä???

**\*\*** Nach nur guet 3 1/2 Stund simmer bereits in Scuol acho. Mir sind sofort is Hotel Altana, wo zwei Fuessminutä unteräm Bahnhof liet go euses Gepäck abgä und d'Gästecharte in Empfang nä. Für diä sportlicher Gruppä häts gheissä sofort wieder los und mit äm Zug zrugg nach Guarda. Vo det us simmer mit äm Postauto nach Guarda Dorf gfare. Diä meistä sind froh gsi, das mir diä Höhemeter nöd händ müesä laufä. Vo det simmer los gloffä und händ gstunet wiä schön diä Hüser sind und überall diä schön Bluemädecko dazue. Nach äs paar Meter hämmer gseh, **\*\*** dass da äs Schälle Ursli Museum isch. Das händ mir eus nöd entga la und sind das go aluegä, das isch ächt än Bsuech wert gsi. **\*\*** Witer isch äs dur s'schönä Guarda gangä. Chum simmer zum Dorf us gsi hämmer bereits Bos-Cha, euses nächscht Etappeziel gseh. **\*\*** D'Conny hät eis vo denä Wildbeeri probiert, wiämer ihrem Gsichtsausdruck a gseht, isch das kei gueti Idee gsi, das Beeri isch mega Sur gsi. Dä Esel hät glaub dänkt, so än Esel und hät lieber wäg glueget. **\*\*** Witer isch äs dur schöni Wiesä- und Waldwäg gangä. S'schönä Ardez hämmer nur vo obä gseh. **\*\*** Churz nach Ardez simmer bi dä Ruine, Überreste vo dä «alte Sust» acho. **\*\*** Da langsam alli Hunger gha händ, hämmer gfundä das wär doch än idealä Ort zum eusä Lunch i z'nä. **\*\*** Was bi eus, wiä alli wüsset, niä fählt isch dä Röteli – Prost zämä. **\*\*** Da gseht mer wiä fescht das äs diä letschtä paar Täg grägnat gha hät. Immer wieder hämmer schöni Bluemä und Pilz gseh. Vo witem hämmer au s'Schloss Tarasp gsichtet, scho idrücklich wiä das im Jahr 1040 uf dä Hügel baut wordä und immerno inämä super Zuestand isch. **\*\*** Churz vor Ftan häts dänn äs paar Tröpfeli gä, so hämmer beschlosse, mir gönd öpis go trinkä. D'Annemarie hät dänn plötzlich äs Nöteli zückt und gseit, sie heg vom Herbi Wandergäld übercho und hät eus grosszügigerwis zum Apéro igladä. A derä Stell nomal vielä herzlichä Dank eu Zwei. Äs isch dänn bi denä Tröpfeli bliebä. Drü Frauä händ trotzdem gfundä, sie nämet dä Bus zum Hotel zrugg. **\*\*** Ändi Ftan hämmer än Volg gseh, d'Cäcilia hät gfundä sie well inä go luegä öbs öpis feins hegi und siehe da, sie isch fündig wordä und hät eus agsteckt – mit änämä feinä Glace simmer usä gloffä 😊. Mir händ Ftan hinter eus la und sind immer nächer a Scuol cho. Uf äm Bild unä Rächts gseht mer, wiä viel Wasser dä Inn vo dä letschtä 3 heftige Rägätäg gha hät. **\*\*** Witeri schöni Naturbilder händ eus erwartet. Und scho gseht mer euses hütig Ziel, Scuol. Am Ziel acho, hät natürlich eusä Röteli nöd därfä fähle. Äs prost uf diä sooo schön Wanderig. **\*\*** Im Hotel acho, häts dänn Zimmerverteilig gä.

**Diä gmüetlich Gruppä und diä drü wo mit äm Bus zrug sind, sind scho am Spieli machä oder am Apéro gsi. \*\***

In Schuls angekommen hatten wir gerade noch Zeit unser Gepäck im Hotel abzugeben und unsere Gästekarte in Empfang zu nehmen. Wenig später fuhren wir bereits mit dem Postauto nach Sent Platz. Nach 10 Minuten hatten wir unser Ziel bereits erreicht. Da das Wetter gut war, entschlossen wir uns die Wanderung nach Schuls zu unternehmen. Nach einem kurzen Spaziergang durch Sent mit seinen alten Bündnerbauten, geschmückt mit schönen Blumen, einer alten Klosterkirche und einigen Läden. Und bereits hatten wir das Ende des Dorfes erreicht.

Auf einem Wanderweg spazierten wir gemütlich nach Schuls. Unterwegs gönnten wir uns einen Znünihalt um die Aussicht zu geniessen. Weit unten bemerkten wir, dass der Inn recht viel Wasser führte, hatten wir doch die letzten 3 Tage Dauerregen. Nach 1 ½ Stunden erreichten wir unser Ziel. Der Hunger machte sich auch langsam bemerkbar und so machten wir bereits bei der ersten Pizzeria halt. Yolanda hatte Lust auf eine Pizza, Marlen, Hanni und Lotti bestellten zusammen eine Portion Bruschetta. Aber Yolandas Pizza war doch ein wenig zu gross und so hat sie sie mit uns geteilt. Eine Portion Bruschetta wurde noch nachbestellt und so waren zum Schluss alle satt. Anschliessend ging es gemütlich Richtung Hotel. Hanni fand in einem Geschäft noch einen schönen Pijama für ihre bevorstehende Knie OP. Um 15 Uhr erreichten wir unser Hotel und bezogen unsere Zimmer. Nach einer erfrischenden Dusche trafen wir uns im Hotelrestaurant und spielten bei einem Apéro Skipo und schon bald gesellten sich die jungen Turnerinnen zu uns. \*\*

**Zum Z'nacht simmer mit änämä feinä 5 Gänger verwöhnt wordä. \*\* Äs sind alli glücklich gsi mit dem mega feinä Ässä. \*\* Zum Frühstück hät d'Conny äs u herzigs Smilie-Ei übercho. So äs Ei verzauberet am gröschtä Morgämuffel äs lächlä is Gsicht. Dä Morgämuffel bezieht sich nöd uf d'Conny, das isch sie überhaupt nöd. Nach äm Zmorgä häts gheissä, hop uf d'Bahn, i d'Wulchä ufä. Aber au das hät eus diä guet Lunä nöd nä la. \*\* Bevor sich d'Wäg vo dä zwei Gruppä wieder trännt händ, häts nomal äs Gruppefoti gä, au da gseht mer was für ä super Stimmig mir gha händ. \*\***

Nach dem reichhaltigen Frühstück, welches alle zusammen genossen, verliessen wir um 9.45h das Hotel um mit der Gondel nach Motta Naluns zu gelangen. Dort angekommen trafen wir noch auf die aktiven Turnerinnen, welche damit beschäftigt waren alle auf das Gruppenbild zu bekommen, wir hatten die Ehre uns dazu zu stellen. Um halb 11 Uhr starteten wir unsere einfache Wanderung nach Prui. Die Sicht nach unten war sehr gut aber der Nebel verdeckte leider ziemlich oft die Berge gegenüber. Da es noch etwas zu früh war für das Mittagessen und das Wetter auch nicht besonders zum draussen sitzen einlud, nahmen wir direkt die Sesselbahn nach Ftan. Dort war das Wetter recht schön und warm. So entschieden wir uns gemeinsam nach Schuls zu wandern. Gemütlich mit Plaudern, Stehenbleiben um zu Fotografieren erreichten wir nach 1 ½ Stunden unser Ziel. Unsere Mägen machten sich auch langsam bemerkbar und so fuhren wir mit dem Bus zu unserem Restaurant vom Vortag. Inzwischen war es bereits 14.00h geworden und die Pizzeria wurde leider gerade geschlossen. Aber die Wirtsleute gaben uns eine Idee wo wir unseren Hunger stillen konnten, also wieder zu Fuss zurück. Schon bald hatten wir das Restaurant gefunden und waren zufrieden mit der Menukarte. Gerstensuppe für Hanni und Yolanda. Spaghetti Carbonara – aber bitte nicht in der Sauce schwimmend – für Marlen, Lotti bestellte sich ein Salamisandwich. Zurück zum Hotel wo die anderen bereits angekommen waren, konnten wir noch ein paar Minuten Skipo spielen bevor es Zeit war unser Gepäck zu holen und schnell zum Bahnhof auf der gegenüberliegenden Strassenseite zu gehen, hat es doch gleich angefangen zu regnen. \*\*

**Mir sind am Wägwieser nach Sent gfolgt. Äs isch liecht dä Berg uf gangä und scho simmer ob dä Wolchä gsi. Nämmt mi nur Wunder was diä Zwei da gfötelet händ, mer hät ja nur Wolchä gseh. Wobi, so schlächt sind diä Fotenä gar nöd wordä. \*\* Äs isch än richtig schönä Wanderwäg gsi womer hüt abgloffä sind. Mir sind anerä Alp verbi cho, wo Häсли, Meersäuli und Hühner äs schöns dä Hei gha händ. \*\* Ich glaub, da bruchts kei witeri Wort, äs isch eifach schön. \*\* Au da, eifach Bilder zum gnüssä... \*\* Äs hät immer me ufta und mir händ ä schöni Witsicht übercho und überall händ schöni Pflanzä poset. \*\* Bi schöner Kulissä isch Mittagshalt gmacht wordä, \*\* sogar dä blau Himmel hät sich zeigt. Und was därf nöd fähle? \*\* Genau, dä Röteli. Äs isch dänn nümä wit gsi und scho hät mer euses Ziel, Sent gseh. \*\* Au da häts wieder vieli schöni dekorierti Engadiner-Hüser gha. \*\* D'Cäcilia hät au in Sent än Volg entdeckt und sofort wellä ä so ä feins Glace wiä geschter go poschtä, doch oha lätz, er hät no zue gha, sprich Mittagspause. Da hät**

alles chlopfä und polderä nüt gnützt, diä Tür isch zue bliebä. Uf äm underä Bild häts ä schöni Frau vor nomal typischä Engandiner Hüser. \*\* D'Heifahrt isch schnäll verbi gangä, segs mit Spieli machä, Selfies, plauderä oder sinä liebä am schriebä wiä schön das mer's gha händ und wämmer dä Hei sind. Liebs Heidi und Lotti, vielä herzlichä Dank für diä super organisiertä zwei Täg! \*\*

Bild 56-59: Nach äm Füecht-Fröhlichä Apéro isch äs im Boccia-Dromo in Uster mit Bocchiaspielä losgangä. \*\* Äs isch ustuscht, beobachtet und gspielt wordä. Wiä mer dä Nina agseht, isch äs luschtig und nöd vergiftet zu und her gangä. \*\* Aschlüssend hämmer im Restaurant vom Boccia-Dromo z'Nacht gässä, äs isch wieder sehr fein gsi. \*\* 15 Frauä händ dä Abig bim Spielä und zämä sitzä gnossä. \*\*

Bild 60: 7 Turnerinnä händ am 12. November am Erläbnistag mitghulfä. Wänn mir am Erläbnistag mit hälftet, chömet mir dä Ruum im Chilähügel für d'GV und dä Saal vo dä Kath. Chilä für dä Chlausabig je 1x im Jahr gratis über und git i euserä Kassä nöd no ä wifers Loch. Dankä eu fliessigä Frauä! \*\*

Bild 61: D'Michaela hät s'Winterfit gleitet, äs isch sträng gsi. Zur Belohnig händ mir eus zum Abschluss gägäsitig mit dä grosse Gymnastikbäll massiert. Das isch so ä richtigi Wohltat gsi. \*\*

Bild 62-63: Am 5. Dezember hät dä Chlausabig wieder im Kath. Chilesaal statt gfundä. D'Claudia und d'Elsbeth händ mit Liebi d'Tisch chläuslich dekoriert. Äs hät dänn Salat und ä feini Lasagne gä \*\* und d'Elsbeth hät äs Esel-Sprüchli vorgläsä. Äs sind au wieder vieli feini Dessert mitbracht wordä. Diä 24 Awesendä Turnerinnä händ dä Abig gnossä. Dankä eu Zwei für d'Organisation vom Chlausabig! \*\*

Bild 64: Dä Spielabig wo amix vor dä Feriä stattfindet macht Spass, äs wird um dä Sieg kämpft aber nöd verbissä. \*\*

Bild 65: Dä Ski-, Schlittel- oder Wandertag hämmer leider us mangeldem Interessä abgseit. S'Wätter isch ziemlich schlächt gsi, darum isch äs nöd so schlimm gsi. Äs wär aber schön, wänn er im 2025 wieder aklang findä und duregfüehrt würdi. Äs wär doch schad, wänn so Bilder dä Vergangäheit aghöre würdet.

Äs isch wieder ä tolls Jahr gsi – dankä allnä wo öpis organisiert händ oder eifach däbi gsi sind!